

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

nach unserem Besuch an der St. Peter Claver Highschool in Dodoma im April kam unsere Delegation sehr erfüllt aus Tansania zurück. Nunmehr hat der Gegenbesuch stattgefunden und wir blicken bereichert auf die gemeinsamen Tage zurück. „Dodoma meets Dresden“ – was ist daran so beeindruckend? Was ist so außerordentlich an dieser Schulpartnerschaft?

Afrika ist bisher ein weißer Fleck auf unserer Landkarte. Wenn überhaupt, dann denken wir an Katastrophen, Hunger, Krankheit, Terror, Flucht, Korruption und Misswirtschaft. Afrika - ein Kontinent der Hoffungslosigkeit, aus dem heraus sich die Migrantenströme nach Europa bewegen.

Unsere bisherigen Bande nach Afrika bestehen in erster Linie aus unseren SUDANE-CALI-Projekten. Seit Jahren unterstützen wir Irene Baumgartner (The Nest) und Pater Pflüger SJ (Jesuit Refugee Service Ostafrika) in ihrer Arbeit. Darüber hinaus haben sich wiederholt Benno-Absolventen, unter anderem

mit dem internationalen Freiwilligendienst der Jesuiten (Jesuit Volunteers), auf den Weg nach Afrika gemacht, um dort in Sozialprojekten mitzuarbeiten. Beides ist in der Tat großartig und sehr bemerkenswert!

Mit unserer Schulpartnerschaft kommt nun ein ganz neuer Aspekt dazu: die Begegnungen von Schülerinnen und Schülern, von Lehrerinnen und Lehrern – von Menschen des globalen Nordens und des globalen Südens. Diese Begegnung auf Augenhöhe öffnet in der Tat die Augen. Wir nehmen wahr, wie professionell Jesuiten in Dodoma einen modernen Schulcampus betreiben. Wir können sehen, wie aufgeklärt und weltoffen junge Menschen, Christen und Muslime, dort exzellente schulische Bildung erhalten, die höchsten Wert auf Persönlichkeitsentwicklung legt. Es ist überraschend zu erleben, wie die ignatianische Pädagogik für beide Schulen das Fundament bildet und sich



das Schulleben darauf aufbauend gestaltet. Compassion ist hier wie dort ein unterrichtsbegleitendes Prinzip, denn „Mensch werden für Andere“ ist für Tansanier wie für Deutsche gleichermaßen keine banale Herausforderung.

Für kommenden Februar bzw. September sind die nächsten Begegnungen geplant. Sie sollen unsere Partnerschaft vertiefen und dazu beitragen, perspektivisch ein gemeinsames ökologisches Projekt zu etablieren, in dessen Zentrum der Klimaschutz stehen wird. Erste Ideen, insbesondere zum Thema CO₂-Reduktion bzw. CO₂-Kompensation, gibt es bereits. Sprechen Sie mich an, wenn Sie sich hier einbringen wollen/können.

In der Zwischenzeit geht unser Tagesgeschäft weiter, in Dresden und Dodoma. Bleiben wir alle behütet!


Stefan Schäfer

Neuer Vorstand des Katholischen Schulwerks St. Benno e.V. gewählt



Olaf Schumann

Liebe Leserinnen und Leser,

am 8. Mai 2017 wurde durch die Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand vom Katholischen Schulwerk St. Benno e.V. gewählt. Zwei Sitzungen liegen nun schon hinter uns und es ist an der Zeit, Ihnen die neuen – und alten – Vorstandsmitglieder einmal vorzustellen.

Für Kontinuität sorgt die bisherige 1. Vorsitzende, Frau Margot Refle. Sie leitet und koordiniert die Vertretung des Vorstandes bei den verschiedensten Anlässen. Auch die Mitwirkung bei Einstellungen sowie der Aufnahme der Schulpartnerschaft mit der St. Peter Claver High School in Dodoma/Tansania gehören zu ihren Aufgaben.

Neu an ihrer Seite ist der 2. Vorsitzende, Herr Björn Bennert. Er wird sich insbeson-

dere um die Verbindung zum Elternrat kümmern. Besondere Aufmerksamkeit wird er den KESS-Kursen schenken. Darüber hinaus sucht er die Verbindung zu anderen Schulfördervereinen.

Das Amt des Schatzmeisters hat Dr. Jörg Höwer übernommen. Mit seinem Know-how möchte er insbesondere das Fundraising voranbringen, weitere Fördermittel akquirieren und das Vereinsmanagement organisieren.

Isabel Häfner und Prof. Dr. med. Markus Donix sind als Altbennonen im Vorstand. Sie werden den Austausch zwischen Alt- und Jungbennonen fördern und sich bemühen, dass der Kontakt zwischen dem Benno und den Absolventen nicht abreißt.

Dr. Jürgen Rühmann ist ein alter Bekannter im Schulwerk. Als Präsident des Sächsischen Finanzgerichts ist er prädestiniert, das Schulwerk in allen juristischen und verwaltungstechnischen Fragen zu beraten.

Olaf Schumann übernimmt das Amt des Schriftführers. Als Dipl. Grafik-Designer führt er eine Werbeagentur und wird sich deshalb

besonders mit der Kommunikation für das Schulwerk beschäftigen.

Einige Vorstandsmitglieder sind über ihre Funktion im Vorstand vom Schulwerk vertreten. Dazu gehört selbstverständlich der Schulleiter, Stefan Schäfer. Ihn braucht man nicht vorzustellen. Zuständig ist er für alles. Weil er aber nicht alles alleine machen kann, wird er vom Lehrervertreter (Axel Klüser), der Vorsitzenden des Elternrates (Petra Schneider) und den Schülersprechern (Alma Below und Hans-Christian Becker) unterstützt.

Last but not least ist Dompfarrer Norbert Büchner als Vertreter des Dekanats im Vorstand vertreten. Er hält die Verbindung zu den Gemeinden des Dekanats.

Wir alle möchten das Schulwerk zu einer Zentrale der Schulgemeinde machen. Das gelingt nur in enger Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern. Wir freuen uns deshalb sehr über jede Anregung, natürlich auch über Kritik.

Ihr Olaf Schumann

Aus den Fachbereichen

Biologie: Fachschaftstag

Am 30.8. führte eine Exkursion die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Biologie in das Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide.



Nach einer Wanderung durch frei zugängliche Gebiete des ehemaligen Truppenübungsplatzes führte am Nachmittag eine Tour mit einem deutschlandweit einmaligen Spezialfahrzeug in sonst gesperrte Gebiete. Blühende Heide mit Birken und Pappeln auf Sandgrund, Wolfsfährten im getrockneten Schlamm, Schwarzerlen entlang der Pulsnitz, weite Blicke vom Aussichtsturm über das Gelände, durch Biber veränderte Feuchtgebiete, am Himmel ein seine Kreise ziehender Fischadler - viele faszinierende Blicke und Eindrücke für alle. Dazu kam viel neues Wissen über die Rückeroberung verlassener Gebiete durch die Natur.

Das Fazit ist, dass wir gerne mit Schülergruppen, z.B. einem künftigen Biologie-Leistungskurs, in das Naturschutzgebiet zurückkommen werden.

A.Martin

Geschichte: Ausstellungsbesuch

Im vergangenen Juni besuchten die Kollegen der Fachschaft Geschichte die Sonderausstellung „Ein Schatz nicht von Gold – Benno von Meißen, Sachsens erster Heiliger“. Unsere



Schule ist an der Ausstellung mit Exponaten und Schülerbeiträgen beteiligt.

Wie sicherlich bekannt ist, hinterließ Bischof Benno in Sachsen vielfältige Spuren. Er gilt als Apostel der Sorben und seine Heiligsprechung im frühen 16. Jahrhundert war Gegenstand heftiger Kontroversen zwischen den Reformatoren und der katholischen Seite.

Die diesjährige Exkursion der achten Jahrgangsstufe zum Thema „Reformation“ führt Ende Oktober ebenfalls in diese Sonderausstellung, die noch bis zum 5. November besucht werden kann.

A. Bockholt

Zum Weiterdenken

J. Leide

Am 10. August starb kurz vor ihrem 88. Geburtstag im Aga Khan University Hospital in Karachi in Pakistan die in Leipzig geborene Ärztin und Ordensschwester Dr. Ruth Pfau. Nachdem sie 1949 in den Westen floh und sich evangelisch taufen ließ, konvertierte sie 1953 zum Katholizismus. 1957 trat sie in Paris in die Ordensgemeinschaft „Gesellschaft der Töchter vom Herzen Mariä“ ein. Ihr Orden entsandte sie 1960 nach Indien, damit sie dort ärztlich tätig werde. Auf der Reise nach Indien musste sie aber wegen eines Visumproblems in Karachi einen Zwischenstopp einlegen. Dort begegnete sie erstmals leprakranken Menschen einer Bettlerkolonie. Das änderte ihr gesamtes Leben. Zukünftig sollten diese leprakranken Menschen ihr Leben bestimmen. Sie entschloss sich, in Pakistan zu bleiben und ein Krankenhaus zur Leprabekämpfung zu gründen. Sie leitete das von ihr gegründete „Marie-Adelaide-Lepra-Zentrum (MALC)“ bis 2013 und bekämpfte in ganz Pakistan die Lepra. Im muslimischen Pakistan wurde sie – eine katholische Ordensfrau – 1980 zur nationalen Regierungsberaterin im Rang einer Staatssekretärin ernannt. Sie erhielt auf dem christlichen Friedhof von Karachi ein Staatsbegräbnis und wurde von der pakistanischen Regierung als „Nationalheldin“ gewürdigt.

Dr. Ruth Pfau war Ende der 90er Jahre bei uns an der Schule und beeindruckte viele Schüler/innen mit ihrem Lebenswerk. Ein Text von ihr regt zum Weiterdenken an...

„Wie oft bin ich bei meinen Aufenthalten in Deutschland gefragt worden: „Was können wir hier tun?“. Ich sage: Kein Einzelner kann diese Probleme lösen. Und nicht jeder kann aktiv werden. Wir müssen uns nicht die Last der ganzen Welt aufbürden. Und trotzdem: Sich der Verantwortung immer ganz konkret stellen, das hat sich für mein Leben als die konstruktivste Art, mit Frustration umzugehen, herausgestellt.

Heute ist es wohl eine entscheidende Aufgabe, den Mut zum Wagnis, zum Opfer, zum Einsatz wieder einzubringen und zu wecken, um den langen, schmerzlichen Weg zu gehen, auf dem allein wir einer gerechteren Welt näherkommen können: anders leben, damit andere überleben. Und gerade das ist es, was unsere Kinder am meisten benötigen und am wenigsten einüben. Freude am Wagnis, die Tapferkeit, die Verwundung auf sich nimmt um des größeren Gutes willen.

Dass Liebe, wenn sie durchhalten will, oftmals mit dem ersten Schritt in die Vergeblichkeit beginnt und dass sie sich in ihrem Wesentlichen erweist, wenn sie in Vergeblichkeit durchgehalten wird - das ist etwas, was nicht in die Kategorien der Leistungsgesellschaft passt. Und doch ist es zentral für das Christentum: etwas tun, was eigentlich ... nichts bringt: Wer nur auf die Strukturen sieht, die nicht verändert werden konnten, wer in Apathie verfällt, wenn er nicht eine Lösung für alles hat, wer kein Verständnis dafür hat, dass man einfach anfangen muss und immer wieder anfangen muss ..., der hat nie geliebt.

In jedem Moment kann ich die heilende Entwicklung in der Welt fördern, sie erleichtern - oder mich zu ihr querlegen, sie hemmen. Wer hat bloß die Lüge aufgebracht, das Leben sei folgenlos und unverbindlich? Alles, was gesät wird, gibt auf. Alles. Das eine spät, das andere schnell, eines zum Guten, eines zum Bösen.“

Ein „Nest“ für Kinder in Not

In der ersten Hälfte des neuen Schuljahres steht das Hilfsprojekt „The Nest“ in Kenia im Mittelpunkt unserer Spendenaktion SUDANE CALI. „The Nest“ kümmert sich um Kinder von Müttern, die zum großen Teil wegen geringer Vergehen im Gefängnis sitzen. Diese Kinder sind ohne Hilfe sich selbst überlassen. „The Nest“ hilft mit menschlicher Zuwendung, Lebensmitteln und medizinischer Versorgung. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Projekts, die oft sehr jungen Mütter auf die Zeit nach ihrer Entlassung vorzubereiten und ihnen und ihren Kindern die Reintegration in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. 1997 gründete Irene Baumgartner „The Nest“. Anfang September besuchte sie unsere Schule, stellte ihr Projekt in mehreren Klassen vor und berichtete im Arbeitskreis SUDANE CALI über neue Entwicklungen von „The Nest“.

A. Golinski

Verstärkung für unser Lehrerkollegium



Ulrike Christof

Hubertus Mühlberg

Franziska Scholze

Elisabeth Zimmermann

Seit Beginn des neuen Schuljahres wird das Lehrer-Team unserer Schule durch Frau Ulrike Christof (Deutsch/Darstellendes Spiel) und Herrn Hubertus Mühlberg (Englisch/Deutsch) verstärkt. Bereits im vergangenen Schuljahr waren Frau Franziska Scholze (Mathematik/Katholische Religion) und Frau Elisabeth Zimmermann (Englisch/Mathematik) hinzugekommen. Unseren Hausmeister unterstützen Hannah Föllner und Oskar Morch, die ihren Bundesfreiwilligendienst bzw. ihr Freiwilliges Soziales Jahr am Benno leisten. Herzlich willkommen!

Willkommen am Benno!



In diesem Jahr haben wir vier neue internationale Gastschüler aufgenommen, die im Rahmen des Rotary Youth Exchange Programmes ein Schuljahr bei uns verbringen und in Gastfamilien leben:

Mandy Hsu aus Taiwan, Constanza Jacobson aus Chile, Benjamin Valente aus den USA und Kristian Kammerud aus Norwegen sind alle in der Klassenstufe 10. Bereits seit einem halben Jahr ist Michael Haberley aus Australien bei uns, er besucht jetzt noch bis Januar die Jahrgangsstufe 11.

Weiterhin haben wir in der Klassenstufe 8 Lucia Baggett aus den USA aufgenommen, die mit ihrer Mutter für ein Jahr in Dresden in der Nähe ihrer Großeltern lebt.

Bis zu den Herbstferien ist Abby Hingman aus Australien unser Gast in der Klassenstufe 9.

Wir freuen uns sehr, dass unser ehemaliger Gastschüler Oskar Morch von unserer dänischen Partnerschule in Odder jetzt bei uns sein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.

Allen unseren internationalen Schülern und unserem FSJler wünschen wir eine gute Zeit am St. Benno-Gymnasium.

A. Fassbender

Englisch-LKs in London

Wir, das sind die Englisch LKs von Frau Tobisch und Frau Kladrowa, hatten vier Tage



Zeit, um die britische Metropole London auf vielfältige Weise zu erkunden und lieben zu lernen. Nach einer kurzen Nacht brachen wir am Morgen bei wunderbarem britischen Dauerregen auf, um Shakespeare's Globe Theatre sowie die dazugehörige Ausstellung zu besichtigen und um unser Wissen zum Golden Age zu vertiefen. Um viele interessante Kunstgedrucke reicher, dank des Besuches der Tate Modern, wandelten wir nach einem ausführlichen Spaziergang entlang der

Themse abends noch auf Jack the Ripper's Spuren in White Chapel.

Der 2. Tag bescherte uns neben einer aufschlussreichen Tour durch die Houses of Parliament, Museumsbesuchen (u.a. in der National Portrait Gallery) und „alternative culture“ in Camden Town als Krönung am Abend einen Theaterbesuch im Globe zur Premiere von King Lear. (3 Stunden stehend als groundling!!!)

Der 3. Tag stand ganz im Zeichen der bedeutenden Museen Londons: gemeinsamer Besuch des British Museums, wahlweise Besuch des Victoria and Albert (Design) Museums, des Science Museum bzw. des Natural History Museums. Den letzten gemeinsamen Abend verbrachten wir in Greenwich, dem alten Residenzort verschiedener englischer Könige sowie dem einstigen Zentrum der britischen Marine.



Vor dem Rückflug am 4. Tag gab es für alle wohl verdient einige Stunden Freizeit, um London selbst erkunden zu können... Mit vielen schönen Eindrücken, jedoch auch geschafft dank vieler gelaufener Kilometer, sind wir Samstagabend wieder in Dresden gelandet.

C. Kladrowa

Gäste aus Tansania

Am 30.08.2017 erhielten wir Besuch aus Tansania. Die Gäste – der Schulleiter Pater Ayaga SJ sowie Lehrer und Schüler unserer künftigen Partnerschule St. Peter Claver High School aus der Hauptstadt Dodoma – verweilten zehn Tage bei uns in Dresden.

Bereits vor Ostern war eine Delegation unserer Schule unter Leitung von Herrn Schäfer das erste Mal nach Tansania gereist, um die Schulpartnerschaft anzubahnen.

Während ihres Besuches in Dresden wohnten die Gäste aus Tansania in Familien unserer Schüler und Lehrer. Wir feierten gemeinsam Gottesdienst in der Schule und in verschiedenen Gemeinden der Stadt. Die künftigen Austauschpartner lernten unser pädagogisches Konzept kennen.

Viele gemeinsame ignatianische Ansätze in der Ausrichtung unserer Schulen stellen eine gute Grundlage für eine zukünftige gedeihliche Zusammenarbeit dar. Gemeinsam mit unseren Gästen möchten wir im Unterricht und in außerunterrichtlichen Projekten an Fragen einer nachhaltig-ökologischen Gestaltung unserer Lebensräume arbeiten.

Während ihres Aufenthaltes in Dresden

besuchten unsere Gäste gemeinsam mit uns den Nationalpark Sächsische Schweiz. Wir lernten konzeptionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu den tansanischen Nationalparks kennen und experimentierten zu den modernen Technologien



der Mobilität und der Elektroenergieerzeugung.

Wir wünschen uns, dass mit unserem Partnerschaftsvertrag eine verlässliche und dauerhafte Zusammenarbeit besiegelt werden kann.

Hinweis: Die Anbahnung der Schulpartnerschaft wird durch ENSA gefördert. ENSA ist das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm der Engagement Global gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

U. Ahlfeld

Auf der Flucht

Warum sind derzeit so viele Menschen auf der Flucht? Unter welchen Bedingungen leben sie bei uns? Welche Hilfsprojekte gibt es in Deutschland für Flüchtlinge? Welche Missverständnisse gibt es in unserem Land gegenüber Flüchtlingen? Diese und weitere Fragen beantwortete der ehemalige Schullei-



ter des St. Benno-Gymnasiums, Pater Frido Pflüger SJ, am 4. September bei einem Treffen mit SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10. Frido Pflüger arbeitet in Berlin für den Jesuiten Flüchtlingsdienst und ist so tagtäglich mit den Nöten und Problemen von Flüchtlingen in Deutschland konfrontiert. Dazu gehören z.B. der Bürokratismus und Überforderung der zuständigen Behörden, aber auch vielerorts Unverständnis in der Bevölkerung. Das Treffen mit den Bannonen bot eine gute Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und aus erster Hand zu erfahren, wie wir gemeinsam etwas für Flüchtlinge tun können.

A. Golinski

Kurzmeldungen

Gedenkgottesdienst mit Bennonen

Mit einem Gedenkgottesdienst am 24.08.2017 in der ehemaligen Richtstätte am Münchner Platz gedachten Dresdner und zahlreiche pol-



nische Gäste des 75. Jahrestages der Hinrichtung von fünf selbigsprochenen polnischen Jugendlichen, die zum Salesianer-Oratorium in Poznań gehörten. Sie verband eine sehr enge Freundschaft, weshalb man sie auch „die Fünf“ nannte. In der NS-Besatzungszeit wurden sie der Vorbereitung zum Hochverrat angeklagt, im September 1940 verhaftet, zum Tode verurteilt und am 24. August 1942 gegen 20:30 Uhr in der Dresdner Richtstätte am Münchner

Platz hingerichtet. Bischof emeritus Joachim Reinelt und Pater Reinhard Gesing, Provinzial der Salesianer, erinnerten an die Kraft, die die jungen Männer vor ihrem Tod aus ihrem Glauben schöpften. Schülerinnen und Schüler unserer Schule gestalteten gemeinsam mit unserem Schulseelsorger Mariusz Noparlik den Gedenkgottesdienst und verlasen die Briefe, die die jungen Männer kurz vor ihrer Hinrichtung an ihre Familien geschrieben hatten, in polnisch und deutsch. Im Anschluss an die Gedenkfeier fand eine Andacht auf dem Neuen Katholischen Friedhof an der Grabstätte der Märtyrer statt.

A. Golinski

This House Believes ...

Diskriminierung, Vegetarismus, Lohngleichheit, Islam, Schulgeld. Dies sind nur einige Themen, über die Schüler der 9.-12. Klasse jeden Montag debattieren – und das auf Englisch! English Debating gibt den Schülern die Möglichkeit, eine Vielzahl von Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur von unterschiedlichen Standpunkten zu beleuchten, diese auszutauschen und nebenbei ihr Englisch in der Praxis anzuwenden. Dabei kommt die Freude an der englischen Sprache natürlich nie zu kurz.

Seit diesem Schuljahr findet die English Debating AG immer montags, 13-15 Uhr unter der neuen Leiterin Elisabeth Zimmermann statt. Neben den Treffen in der Schule sind Freundschaftsdebatten mit Debatoren aus anderen Dresdner Schulen sowie (internationale) Wettbewerbe geplant.

Let's debate!

E. Zimmermann

Neues von unserer Vinzenzgruppe

Mit dem neuen Schuljahr melden auch wir uns als Vinzenzgruppe aus den Sommerferien zurück, indem wir von unserem jährlichen Besinnungstag berichten, der im Haus der Kathedrale stattfand.

Bevor wir uns dort jedoch an die Planung



und Vorbereitung der bevorstehenden Einsätze machten, hatten wir die Gelegenheit, eine thematisch zu unserem Aufgabenfeld passende Ausstellung im Hygienemuseum zu besuchen. Die interaktive Gestaltung des Museums ermöglichte uns, körperliche Beschwerden

des Alters nachzufühlen; so konnten wir zum Beispiel durch eine Brille einen Eindruck von altersbedingten Sehbeschwerden gewinnen oder ausprobieren, wie hinderlich eine zitternde Hand beim Schreiben ist. Die durch diesen Perspektivwechsel gewonnenen Erfahrungen werden wir auch im Umgang mit den Senioren einbringen können.

Diesen begegnen wir immer dienstags im Betreuten Wohnen oder in einem Dresdner Altenpflegeheim, wo wir unsere gemeinsame Zeit zum Singen, Basteln und Erzählen nutzen. Jährlicher Höhepunkt unserer Tätigkeit ist der gemeinsame Ausflug mit der Parkeisenbahn im Großen Garten. Das Gelingen der Einsätze verdanken wir natürlich auch der Leitung der Vinzenzgruppe, die dieses Jahr von Frau Scholze übernommen wurde, womit uns nur noch zu sagen bleibt, dass die Vinzenzgruppe neue Teilnehmer aus den Klassenstufen 8-12 gerne herzlich willkommen heißt.

S. Reichel und A. Krüger

Einladung zum Weg der Erinnerung

Seit vielen Jahren nehmen die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen unserer Schule am „Weg der Erinnerung“ teil und gestalten diesen aktiv mit. Im Rahmen des Religionsunterrichts setzen sie sich inhaltlich mit der Thematik „Kirche und Nationalsozialismus“ und dem Schwerpunkt des Weges der Erinnerung auseinander und bereiten eine Station vor. Beim diesjährigen Weg zum Thema: „Engagiert: gefährlich – pazifistisch – mutig – emanzipiert – kulturell“ werden Personen vorgestellt, die sich vor 1933, in der Nazizeit und nach 1945 für das gesellschaftliche und politische Leben von Stadt und Land engagierten. Sie wirkten im Landtag, in Fachverbänden und Vereinen, öffentlich oder im Verborgenen. Damit in Verbindung stehende Orte werden mit dem Fahrrad aufgesucht, die Jugendlichen konkretisieren an den fünf Stationen den Gemeinsinn und das Engagement dieser Menschen, aber auch die Gefahren, welchen sie sich damit aussetzten. Die Schüler unserer 10. Klassen werden an Julie Salinger und Max Sachs erinnern.

Den Abschluss bildet eine Synagogenführung mit Imbiss im Gemeindehaus der Synagoge.

Treffpunkt und Start: Sonntag, 12.11.2017, 11 Uhr an der Gedenktafel Kreuzkirche.

Bitte ein Fahrrad mitbringen und an wettergerechte Kleidung und Fahrradhelm denken.

F. Mellentin

Termine

- 2. - 14. 10. Herbstferien
- 16. - 20. 10. Schülerarbeitswoche
- 23. 10./6. 11./13. 11./20. 11. Pädagogische Konferenzen (Klassen 9+10/ 7+8 /11+12/5+6)
- 30. 10. beweglicher Ferientag
- 31. 10. Reformationstag (unterrichtsfrei)
- 1. 11. Allerheiligen (unterrichtsfrei)
- 5. 11./3. 12. 19 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 15. 11. Mathematik-Olympiade 2. Stufe
- 21. 11. 19 Uhr Musikalische Soiree (Foyer)
- 22. 11. Buß- und Betttag (unterrichtsfrei)
- 23. 11. 19:30 Uhr Elternabend Klassenstufe 10 zur Kurswahl (Aula)
- 5. 12. 10:35-12:15 Uhr Vorlesewettbewerb 6. Klassen (Aula)
- 14. 12. 19 Uhr Konzert im Advent (Herz-Jesu-Kirche)
- 15. 12. 19 Uhr Konzert im Advent (Turnhalle), ab 17 Uhr Basar in der Mensa
- 21. 12. 10 Uhr Gottesdienst (Turnhalle)
- 22. 12. unterrichtsfrei (beweglicher Ferientag)
- 23. 12. 17 - 2. 1. 18 Weihnachtsferien
- 3. 1. 18 beweglicher Ferientag
- 8. 1. 2018 8 Uhr Hl. Messe mit Entsendung der Sternsinger (Turnhalle)

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage www.benno-gymnasium.de.

BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller
V. i. S. d. P. Stefan Schäfer
Herstellung Druckerei & Verlag Hille
E-Mail bennovum@benno-gym.de